

Alle Vorteile auf einen Blick

- Rohstoff aus der Region
- Niedrige Brennstoffkosten
- Problemloses Anheizen ohne Rauchentwicklung
- Für alle Holzarten geeignet
- Komfortabel durch lange Nachlegeintervalle
- Beste Brenstoffausnutzung und Abgaswerte
- Einfache Bedienung
- Hohe Effizienz (Wirkungsgrad deutlich über 90%)
- Großzügige Füllräume
- Einfache Reinigung und Entaschung
- Stabile Verbrennung
- Geringer Ascheanfall
- Geringe Abstrahlverluste durch Kesseldämmung
- CO₂-neutral und damit klimaschonend

REICHEL

Solar-Biomasse-Wärmepumpen

REICHEL-Haustechnik GesmbH

Badner Straße 101 • 2540 Bad Vöslau

T 02252 74572 • F 02252 7457215

office@reichel.at

www.reichel.at



Vom HSH-Installatör wärmstens empfohlen:



energiespar TIPPS

Heizen mit Stückholz

Ein echter Volltreffer: günstiger Brennstoff für heimelige Wärme – von Bruder Baum und Mutter Natur.



Mache die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net





Naturbursch unter den Biomasseheizungen



Ältester Brennstoff – Neueste Technik

Heizen mit Stückholz ist die traditionellste Art der Wärmegewinnung aus Biomasse. Gegenüber dem „guten alten Holzkessel“ bieten moderne Geräte allerdings ein Bündel von Vorteilen. Vor allem deutlich mehr Komfort, weil das ständige Nachlegen durch den geregelten Abbrand entfällt. Dadurch ergeben sich auch eine wesentlich bessere Brennstoffausnutzung und geringste Emissionen. Grundlage ist die sogenannte Holzvergaserstechnik.

Vor allem deutlich mehr Komfort, weil das ständige Nachlegen durch den geregelten Abbrand entfällt. Dadurch ergeben sich auch eine wesentlich bessere Brennstoffausnutzung und geringste Emissionen. Grundlage ist die sogenannte Holzvergaserstechnik.



Scheitholz heizt am günstigsten

Scheitholz schneidet in Kalkulationen am besten ab. Die regionale Verfügbarkeit, geringer Transportaufwand und in vielen Fällen das „selber Holz machen“ sind dafür verantwortlich. Das macht das Heizen mit Scheitholz auch zur verbreitetsten Biomassenutzung. Mit einem Anteil von etwa 38 % an der Bioenergie ist Scheitholz in Österreich weiterhin der wichtigste biogene Energieträger. Allerdings muss die Bereitschaft zur „Handarbeit“ bei Einlagerung und Betrieb vorhanden sein.

Mit einem Anteil von etwa 38 % an der Bioenergie ist Scheitholz in Österreich weiterhin der wichtigste biogene Energieträger. Allerdings muss die Bereitschaft zur „Handarbeit“ bei Einlagerung und Betrieb vorhanden sein.



Holz heizen – Umwelt schonen

Beim Verbrennungsprozess des natürlichen Brennstoffs kann nur jene Menge an CO² entweichen, die ein Baum während seiner Wachstumsphase mittels Photosynthese aufgenommen hat. Der verstärkte Einsatz dieses nachwachsenden Heizmaterials ist damit eine der wichtigsten und wirksamsten Maßnahmen zum Klimaschutz.

Der verstärkte Einsatz dieses nachwachsenden Heizmaterials ist damit eine der wichtigsten und wirksamsten Maßnahmen zum Klimaschutz.



Systemkomponente Pufferspeicher

Die richtige Wahl des Pufferspeichers spielt bei der Scheitholzheizung eine wesentliche Rolle. Jede Heizung muss für die kälteste Winterzeit ausgelegt sein, zum überwiegenden Teil wird in der Heizsaison aber nur ein Teil der produzierten Wärme benötigt. Die überschüssige Energie wird im Pufferspeicher zwischengelagert, ermöglicht stundenlanges Heizen ohne nachzulegen, die gespeicherte Wärme kann auch am folgenden Morgen genutzt werden. In der Übergangszeit stellt der Pufferspeicher heißes Wasser für mehrere Tage bereit.

Die überschüssige Energie wird im Pufferspeicher zwischengelagert, ermöglicht stundenlanges Heizen ohne nachzulegen, die gespeicherte Wärme kann auch am folgenden Morgen genutzt werden. In der Übergangszeit stellt der Pufferspeicher heißes Wasser für mehrere Tage bereit.

Hightech sorgt für optimale Leistung

Der Pufferspeicher sorgt zudem für einen effizienten Betrieb, da er eine zu starke Drosselung vermeiden kann. Ein sauberer Betrieb ist nur im Bereich zwischen 50 und 100 % der Gesamtleistung möglich, hier leistet die Steuerung aber ganze Dienste. Eine sogenannte Lambdasonde misst den Restsauerstoffgehalt des Rauchgases und liefert die nötigen Daten für eine optimale Verbrennung im Teillastbetrieb und bei unterschiedlichen Brennstoffqualitäten (Baumart, Wassergehalt, Stückgröße).



Einfacher und sicherer Betrieb

Einfach einschalten, nachlegen, zünden und fertig! Die Leistung wird automatisch an die gewünschten Erfordernisse angepasst. Bei Restglut aus der letzten Feuerphase entzündet sich das nachgelegte Holz zudem selbstständig nach Schließen der Kesseltüre. Durch die rückstandslose Verbrennung ist eine Entaschung nur alle ein bis zwei Wochen notwendig.

Durch die rückstandslose Verbrennung ist eine Entaschung nur alle ein bis zwei Wochen notwendig.



Here comes the sun

Eine Holzvergaserheizung „schreit“ förmlich nach einer Kombination mit Solartechnik. Dadurch kann der Pufferspeicher doppelt genutzt werden und das Einheizen im Sommerhalbjahr bis auf wenige Schlechtwetterperioden ganz entfallen.

Das Einheizen im Sommerhalbjahr bis auf wenige Schlechtwetterperioden ganz entfallen.

Relativer Heizwert nach Volumen			
Rotbuche	100 %	Esche	102 %
Fichte	70 %	Robinie	110 %
Tanne	74 %	Pappel	61 %
Eiche	102 %		

Auf gute Holzqualität achten! Der Wassergehalt von frisch geschlägertem Holz beträgt etwa 50 %, nach 1 - 2 Jahren erreicht er je nach Holzart den für die Verbrennung idealen Wert von 15 bis 20 Prozent.



Wie funktioniert das?

Das Geheimnis der Holzvergaser besteht in der Trennung des Prozesses. Im ersten Schritt wird das Holz getrocknet, darauf werden die Holzstücke durchgeglüht und dann das dabei entstehende Holzgas rückstandslos verbrannt. Diese Prozesse erfordern unterschiedliche Temperaturen und Sauerstoffgehalte und werden durch die Kesselregelung individuell optimiert.

Die moderne Stückholzheizung kommt mit ein bis zweimal täglich Nachlegen aus und nützt den Brennstoff, der vor der Haustüre wächst.